

5. Weltmeisterschaft vom 24. bis 27. Februar 1982 in Ecuador

24.2. – Mittwoch – 1. Wettkampftag

Schwer: Dirk Jung

Fliegen: Turgay Ertugrul

Dirk Jung erwischte wie eigentlich schon immer ein superschweres Los. Erster Kampf Mexico, dann Korea – wir wußten, es handelt sich um den Koreaner gegen den Jung 1978 bei den Pre-World-Games verloren hatte und vom anderen Pool war zu erwarten, daß sich USA durchsetzen würde.

Gegen Mexico gelang unserem Schwergewicht ein spektakulärer Auftakt. Ein Spantritt von Jung ist so stark gegen den blockenden Unterarm des Mexikaners, daß sich dieser dadurch die Schulter auskugelt. Er kann zur nächsten Runde den Kampf nicht mehr antreten. Im nächsten Kampf eine Art vorgezogenem Endkampf. Das Überraschende für mich war die klare Überlegenheit von Jung. Der Koreaner blieb die drei Runden über passiv und Dirk Jung war derjenige, der die Initiative ergriff und den Kampf bestimmte. Am Sieg von Jung gab es keinen Zweifel und auch die Koreaner zeigten keinerlei Protestreaktionen nach dem Urteilsspruch. Zum fünften Mal in seiner Laufbahn traf Jung auf einen Koreaner und kann die stolze Bilanz von drei Siegen, einer Niederlage und einem Unentschieden aufweisen.

Inzwischen hatte man den Amerikaner in seinen Vorkämpfen beobachten können und wohl die gesamte deutsche Truppe erinnerte sich an Sindelfingen. Hier war Dirk Jung an USA gescheitert. Im Halbfinale punktete unser Schwergewichtler Italien klar aus und damit stand der Endkampf USA gegen Deutschland fest.

Das Finale um die Weltmeisterschaft war gerade 10 Sekunden alt als Dirk Jung mit Spanntritten zum Kopf, Drehkicks doppelt getreten und Dytchagis alles auf eine Karte setzte und für einen furiosen Beginn sorgte. Und seine Rechnung ging voll auf. Die ausverkaufte Halle mit tobenden, begeisterten Südamerikanern schlug sich voll auf die Seite des Deutschen. Der Amerikaner zeigte Respekt und konnte sich den Attacken von Jung nur noch mit unfairen Faustschlägen zum Hals erwehren. Uns stockte der Atem als Jung zweimal von diesen Schlägen zu Boden ging. Aber wie schon in seinen Vorkämpfen zeigte Jung eine große Übersicht, bestimmte jederzeit den Kampf und machte klare Punkte mit Spannkicks auf die Weste. DirkJungs Weltmeistertitel war in keinem einzigen

Kampf gefährdet.

Turgay Ertugrul nahm nach 1977 in Chicago zum zweiten Mal an einer Weltmeisterschaft teil. Schon damals konnte er Bronze gewinnen. Ertugrul ist ein typischer Turnierrämpfer. Er steigert sich von Kampf zu Kampf und er wäre vielleicht noch weiter gekommen, hätte er sich nicht so schwer verletzt. Nach zwei gewonnenen Kämpfen gegen Peru und Schweden traf unsere Fliege auf Italien. Gegen diesen Italiener hatte Ertugrul schon mal verloren und nun war es der entscheidende Kampf um die Medaillen. Turgay Ertugrul hatte aus seinem verlorenen Kampf Lehren gezogen. Genau richtig eingestellt fing er die Angriffe des Italieners meist mit Dytchagi ab. Bei unserem Fliegengewicht stimmte das Timing optimal und auch ergreifend

konnte er mit Naeriochagi punkten. Leider verletzte sich Ertugrul in diesem Kampf so schwer, daß er den nächsten Kampf nur noch auf einem Bein stehend bestreiten konnte. Das Halbfinale gegen China wurde dann auch zur Farce. Der Chinese machte in der ersten Runde Punkte und nahm dann Rücksicht auf die Verletzung unseres Kämpfers. Später bedankte sich Ertugrul für diese Fairneß des Chinesen, die ja heute leider nicht mehr selbstverständlich ist. Der erste Wettkampftag brachte für Deutschland den ersten Platz im Medaillenspiegel. Eine Gold und eine Bronze. Korea konnte sich im Fliegengewicht durchsetzen und heimste die erste von später acht Goldmedaillen ein.

TAEKWONDO informiert

Bronze-Gewinner Thurgay Ertugrul



25.2. – Donnerstag – 2. Wettkampftag

Nadel: Deutschland kein Teilnehmer

Leicht: Gerd Bäsler

Mittel: Richard Schulz

Im Nadelgewicht geschah sensationelles. Der Koreaner trifft im ersten Kampf seinen spanischen Gegner mit Neariochagi, der voll k.o. geht. Der Kampfrichter zeigt an, daß dies nach ‚Kalyeo‘ geschah und disqualifiziert den Koreaner. Nach langem Hin und Her, man kennt das ja, blieb die Disqualifikation bestehen. Weitere Sensation: Ecuador wird Weltmeister. Meines Erachtens durch ein Fehlurteil im Endkampf zwischen Mexico und Ecuador. Hier begann das Dilemma, das in den folgenden Tagen die WM überschatten sollte. Die Punktrichter ließen sich scheinbar zu sehr durch das fanatische Publikum beeinflussen. Dies artete später dahingehend aus, daß Kämpfer tätlich bedroht wurden, wenn sie gegen einen Ecuadorianer eine negative Entscheidung – wie Verwarnung – trafen. So verlor Richard Schulz im zweiten Kampf gegen Ecuador und im Halbmittel wurde Ecuador Vizeweltmeister, obschon dieser vor dem Endkampf zwei Kämpfe klar verloren hatte. Gegen China und gegen Spanien. Aus Protest nahmen einige Nationen weder am offiziellen Ausmarsch noch an den Schlußfeierlichkeiten teil.

Zwischenzeitlich drohten die Kampfrichter geschlossen die WM zu boykottieren, wenn ihre Sicherheit nicht gewährleistet ist. Einige Punktrichter haben dann wohl ihre eigene Sicherheit mit dem Punktekonto der ecuadorianischen Kämpfer aufgewogen.

Wie schon oben erwähnt, schaffte Richard Schulz es nicht seinen Vizetitel zu verteidigen. Nach gewonnenem Kampf gegen Saudi Arabien scheidet er im zweiten Kampf gegen Ecuador aus.

Im Leichtgewicht zum ersten Mal bei einem internationalen Turnier dabei, Gerd Bäsler. Im ersten Kampf hatte er Losglück und traf auf den Vertreter von Virginia Islands, den er dann auch klar besiegte. Nach seinem Losglück wurde Bäsler zum großen Pechvogel. Bei einer Drehtechnik drehte er mit seinem Standfuß genau auf eine der vielen Schrauben, die sich im Hallenboden befanden. Er riß sich eine klaffende Wunde und brachte den Kampf schwer gehendikapt zu Ende.

Jetzt 10 neue Kataloge! Sofort anfordern!



Katalogwunsch im Kästchen ankreuzen (X), Briefmarken für jeden Katalog mit dazu legen und alles im Briefumschlag einsenden an:

BUDO-VERTE
BUDO ARTIKEL
Vertriebs-GmbH. H. Vette
Das Versandgeschäft für Asiensport
Postfach 2107, D-6380 Bad Homburg v.d.H.
Telefon 06172/38589

- ☐ **Budo-Buch-Katalog 1982/83**, mit ca. 1000 Fachbüchern über Judo, Karate, Taekwon-Do, Kung-fu, Ju-Jutsu, Aikido, Kendo, Sport-Medizin, Bruce Lee, Zen-Philosophie usw. Mit Neuerscheinungen. - DIN A 4, über 50 Seiten **DM 3,-**
- ☐ **Budo-Artikel-Katalog 1982/83**, mit einem riesigen und neuen Angebot, von unzähligen Artikeln für die asiatischen Kampfsportarten, zu wirklich günstigen Preisen. - DIN A 4, über 50 Seiten **DM 3,-**
- ☐ **Bruce-Lee-Gesamt-Katalog 1982/83**, mit über 150 verschiedenen Artikeln, darunter Filme, Fachbücher, Souvenirs etc. von und über den König des Kung-fu, dazu Neuerscheinungen, in einer riesigen Auswahl. DIN A 4, über 40 Seiten **DM 3,-**
- ☐ **Katalog Vereinsbedarf 1982/83**, mit einer Fülle von neuen Angeboten für Clubs, Vereine, Abteilungen, Schulen und für ähnliche Institutionen. Aufkleber, Stoffabzeichen, Medaillen, Anstecknadeln, T-Shirts, Kapuzen-Pullis, Wimpel usw. Und so preiswert! - DIN A 4, 4-farbig, 24 Seiten **3,-**
- ☐ **Katalog Sportpokale**. Ein Exklusiv-Programm des Fachhandels für Vereine, Clubs und Sportschulen. Wirklich preisgünstige Pokale in vielen Größen und in vielen Formen. DIN A 4, 12 S., mehrfarb. Abbild. **DM 2,-**
- ☐ **Gute Bücher für wenig Geld**. Ein Buch-Katalog über Restauflagen zu Sonderpreisen. Ca. 1.300 Fachbücher aus allen Bereichen des menschlichen Lebens. Eine Fundgrube für jeden! Alle Preise wurden ganz stark herabgesetzt. - DIN A 4, 48 Seiten **DM 2,-**
- ☐ **Katalog Boxsport, Geräte und Zubehör**. Alles was der Boxsportler und auch der Karatesportler für Training und Wettkampf benötigt: Boxhandschuhe, Sandsäcke, Bandagen, Konditions-Geräte etc. - DIN A 4, 4 Farbsseiten mit Abbildungen und Beschreibungen **DM 2,-**
- ☐ **Katalog Gymnastik und Bewegungssport**. Gymnastik-Artikel, Matten, Kinderturngeräte und alles für die Bewegungsspiele. - DIN A 4, 8 Farbsseiten, mit Abbildungen und Beschreibungen **DM 2,-**
- ☐ **Katalog Kraft und Kondition, Geräte und Zubehör**. Zugapparate, Rudergeräte, Drückerbänke, Sprossenwände, Klimmzugstationen usw. Viele Abbildungen mit ausführlichen Beschreibungen und Übungs-Anweisungen. - DIN A 4, 16 Farbsseiten **DM 2,-**
- ☐ **Katalog Trimmen und Fitness, Geräte und Zubehör**. Zugapparate, Rudergeräte, Zimmerfahräder, Schrägbänke, Sprossenwände, Hanteln, Hantelablagen und Sandsäcke, Doppelbälle, Expander usw. usw. - DIN A 4, 8 Farbsseiten, mit Abbildungen und Beschreibungen **DM 2,-**

D. Jung und T. Ertugrul die beiden Medaillengewinner im Kreise der Betreuer



Somit schied auch er im zweiten Kampf gegen Spanien aus. Souverän setzte sich in dieser Gewichtsklasse der Koreaner Oh-Soon Park durch. Er wurde nach Sindelfingen zum zweitenmal Weltmeister.

26.2. – Freitag – 3. Wettkampftag

Bantam: Ufuk Sevinc
Welter: Norbert Sämman
Halbschwer: Gerhard Wiegleb

Enttäuschung auf der ganzen Linie. Die größten Hoffnungen hatte man an diesem Tag wohl in Gerhard Wiegleb gesehen, der aber im ersten Kampf gegen Spanien verlor. Ufuk Sevinc, auf dem die größten Hoffnungen unseres Bundestrainers lagen, wurde gegen Spanien in die Schranken verwiesen. Jesus Benito wohl ein Ausnahmetalent und für mich der Favorit für Dänemark 1983 konnte nur im Endkampf gestoppt werden. Hier siegte Joang-Ki Kim in gewohnter Manier und wurde zum Drittenmal in Reihenfolge Weltmeister. Aus europäischer Sicht ist noch interessant, daß Jimmy de Fretes den Italiener di Constanzo besiegen konnte.

Norbert Sämman erwischt in seinem ersten internationalen Turnier ein schweres Los. Spanien, China und dann käme nach Siegen Korea. Gegen Spanien konnte sich Sämman durchsetzen, verlor aber dann gegen China.



Joe Ragotzki



27.2. – Samstag – 4. und letzter Wettkampftag

Halbmittel: Helmut Gärtner
Feder: Joe Ragotzki

Die Auslosung brachte für Helmut Gärtner die Gewißheit erst im Halbfinale auf Korea treffen zu können. Aber vorher war Bahrain, Japan und dann der Gewinner aus Niederlande, USA und Mexico zu schlagen. In Santa Clara hatte Gärtner eben gegen diesen Amerikaner verloren. Für die Niederlande startete Brugmans, der ebenso nicht zu unterschätzen ist. Mit Kopftreffern und klaren Punkten auf die Weste „schoß“ sich Gärtner gegen Bahrain ein. Danach kam Japan an die Reihe und auch hier keine Schwierigkeiten für unser Halbmittel. Brugmans schaffte es sich durchzusetzen und so stand der Kampf um Bronze fest. Niederlande gegen Deutschland. Gärtner wurde von Rainer Müller und Dirk Jung



optimal eingestellt und so timte er Bruggmans mit langen Spannkicks aus. Nächster Gegner: Korea. Mehr oder weniger wieder ein vorgezogener Endkampf. Hier zeigte es sich, daß Gärtner technisch und vom Kampfeswillen her alles hat um einmal den Titel zu schaffen. Der Koreaner war ihm lediglich in Kampferfahrung und im eiskalten Ausnutzen von Chancen überlegen. Geschickt schaffte es der Koreaner immer wieder in die Halbdistanz zu gekommen und dort mit kurzen Spannkicks seine Punkte zu machen. Das Urteil war knapp, aber doch ohne Zweifel an Korea.

Nach den Fehlurteilen in Kämpfen mit ecuadorianischer Beteiligung hatte Joe Rangotzki die undankbare Aufgabe, im ersten Kampf auf Ecuador zu treffen. Die Stimmung war inzwischen so, daß man nur noch mit k.o. gegen Ecuador gewinnen konnte. Und genau das gelang Ragotzki. Nach mehreren Treffern mit Spannkicks zum Kopf des Lokalmatadors, gab dieser in der dritten Runde auf. Im nächsten Kampf wartete China. Ragotzki versuchte auch hier mit Spann-



**Für
T-Shirts
ist man
nie zu alt**

Bei 15 Stck.
Mind.-Abnahme,
100% Baumwolle,

einschl. Lithokosten und
Druck - per Stück bei uns
nur DM **11,80**

Außerdem: Kap.- Pulli's, Stickabzeichen,
Anstecknadeln und vieles mehr.

Also: Freizeit-Katalog anfordern!



SPORTIMEX
j.f. baer kg.

Am Deich 42 · D-2800 Bremen 1 · Postfach 101364
Abt. K7 Telefon (04 21) 50 08 81/82

kicks zum Kopf zum Erfolg zu kommen. Er konnte den Chinesen mehrmals treffen, aber ohne Wirkung. Der Chinese punktete mit Dytchagis und Ragotzki vergab hier die Chance mit einfachen Techniken auf die Weste Punkte zu machen. Mit etwas mehr Erfahrung hätte er zu seinen Gusten entscheiden können.

Damit stand nach dem letzten Kampftag die Nationenwertung laut Medaillenspiegel an. Diese Wertung würde ich allerdings als total verfälscht betrachten. Einzig der erste Platz von Korea ist unumstritten berechtigt. Nur in den schweren Gewichtsklassen, so ab 78 kg aufwärts wird es für die Koreaner immer schwerer werden. Im Vergleich mit den Weltturnieren seit 1977, war für mich in Ecuador die bisher stärkste koreanische Mannschaft am Start.

Zum zweiten Platz von Ecuador braucht man nach oben Gelesenem nichts mehr zu sagen. Leider ist auch der dritte Platz für unser Team eine Verfälschung der

TAEKWONDO informiert

wahren Leistung. Hier muß man sehen, daß Spanien zum Beispiel sieben Medaillen holte. Zwei Silber und fünf Bronze. Mexico mit drei Silber und zwei Bronze auch höher einzustufen ist. Spanien und Mexico sind uns in der allgemeinen Entwicklung mehr als einen Schritt voraus. Nimmt man einmal die Goldmedaille von Dirk Jung aus, so ständen wir auf Platz 10 des Medaillenspiegels.

Nadel:

1. Ecuador 2. Korea 3. Spanien + USA

Fliegen:

1. Korea 2. China 3. Mexico + Deutschl.

Bantam:

1. Korea 2. Spanien 3. USA + Niederlande

Feder:

1. Korea 2. Mexico 3. Italien + China

Leicht:

1. Korea 2. Spanien 3. USA + Frankreich

Welter:

1. Korea 2. Mexico 3. Spanien + England

Halbmittel:

1. Korea 2. Ecuador 3. Spanien + Dtschl.

Mittel:

1. Korea 2. Bahrain 3. USA + Mexico

Halbschwer:

1. Korea 2. Ägypten 3. Spanien + Niederl.

Schwer:

1. Deutschl. 2. USA 3. Italien + Spanien

Wolfgang Ganser

Daraus ergibt sich folgender Medaillenspiegel:

	Gold	Silber	Bronze
1. Korea	8	—	—
2. Ecuador	1	1	—
3. BR Deutschland	1	—	2
4. Mexico	—	3	2
5. Spanien	—	2	5
6. USA	—	1	4
7. Taiwan	—	1	1
8. Bahrain	—	1	—
9. Ägypten	—	1	—
10. Italien	—	—	2
11. Niederlande	—	—	2
12. Großbritannien	—	—	1
13. Frankreich	—	—	1

Koreas Team

